

BEWERTUNG EINKAUFSTÜTEN FÜR PRIVATLEUTE

Seit dem 1ten Januar 2019, dürfen leichte Kunststofftragetaschen in Verkaufsstellen von Waren oder Produkten nicht unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden, mit Ausnahme der sehr leichten Kunststofftragetaschen (Dicke < 15µm) die für Hygienezwecke erforderlich sind oder als Primärverpackung für lose Lebensmittel dienen, wenn sie zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung beitragen.

Mehrweglösungen sind die ökologisch beste Option, wenn sie bestimmte Bedingungen, vor allem eine Mindestanzahl von Nutzungen erfüllen. Allein das Kaufen und Einlagern einer Mehrweglösung reicht nicht aus, um nachhaltiger zu leben. Man muss sie auch mehrmals nutzen und so den Verkauf von weiteren Tüten vermeiden! Kaufen Sie möglichst lokal hergestellte Tragetaschen.



	Korb (Rucksack, Kiste, etc.)	Mehrwegtasche aus Recyclingkunststoff	Mehrwegtasche aus neuem Kunststoff ohne/mit Anteilen aus Recyclingkunststoff	Stofftasche aus Naturfasern (Baumwolle, Jute, Leinen, etc.)
angenommene Anzahl der Nutzungen	500	100	100	300
Stabilität/ Strapazierfähigkeit	strapazierfähig, formbeständig, unempfindlich gegen Wasser und Feuchtigkeit	strapazierfähig, faltbar, unempfindlich gegen Wasser und Feuchtigkeit	strapazierfähig, faltbar, unempfindlich gegen Wasser und Feuchtigkeit	strapazierfähig, faltbar, resistent gegen Wasser und Feuchtigkeit, Gefahr von Schimmelbefall
Material	Verschiedene Materialien	Altkunststoffe	fossile/nachwachsende Rohstoffe, ggf. Altkunststoffe	Naturfasern (nachwachsende Rohstoffe)
Recycling	je nach Material reparatur- und/oder recyclingfähig (allerdings kein System zur Rückgewinnung des Materials bekannt)	recyclingfähig; Abgabemöglichkeit (Recyclingpark) aktuell vorhanden	recyclingfähig; Abgabemöglichkeit (Recyclingpark) aktuell vorhanden	prinzipiell recyclingfähig; zusammen mit Alttextilien (allerdings kein System zur Rückgewinnung des Materials bekannt)
Ein Plus für die Umwelt bei:	Herstellung aus Recyclingmaterial. Tragetaschen sollten aus einem einheitlichen Material bestehen	Logo „Blauer Engel“ (=mind. 80 % Recyclingkunststoff). Tragetaschen sollten aus einem einheitlichen Material bestehen	wenn Anteil an Recyclingkunststoffen Tragetaschen sollten möglichst aus einem einheitlichen Material bestehen	Fasern aus ökologischem Anbau und Fairtrade-Handel
Ein Minus für die Umwelt bei:	Unnötiges Zubehör erschwert das Recycling der Taschen	Unnötiges Zubehör erschwert das Recycling der Taschen	wenn ausschließlich aus neuen Kunststoffen	Fasern aus Intensivanbau (hoher Verbrauch Wasser, Pestiziden, Dünger)



	Einwegtüte aus Recyclingkunststoff	Papiertüte	Beschichtete Papiertüte / Papier-Kunststoffverbund	Einwegtüte aus neuem Kunststoff ohne/ mit Anteilen aus Recyclingkunststoff	Kompostierbare Kunststofftüten
angenommene Anzahl der Nutzungen	1	1	1	1	1
Stabilität/ Strapazierfähigkeit	faltbar, unempfindlich gegen Wasser und Feuchtigkeit	empfindlich gegen Wasser und Feuchtigkeit Achtung: Papiertaschen aus Recyclingmaterial haben eine geringere Tragkraft	Relativ unempfindlich gegen Wasser und Feuchtigkeit	faltbar, unempfindlich gegen Wasser und Feuchtigkeit	faltbar, empfindlich gegen Wasser und Feuchtigkeit
Material	Altkunststoffe	Fasern (Zellulose) aus Holz	Papierbeschichtungen können aus Kunststofffolie, Metallfolie oder aufgetragenen Kunststoff- oder Wachsschichten bestehen.	fossile/nachwachsende Rohstoffe, ggf. Altkunststoffe	fossile/nachwachsende Rohstoffe oder Mischung
Recycling	recyclingfähig; Abgabemöglichkeit (Recyclingpark) aktuell vorhanden. Gewonnene Regranulate können wieder zur Herstellung von Tragetaschen genutzt werden.	recyclingfähig (Altpapier) Papiertüten ohne Plastikbeschichtung sind kompostierbar und eignen sich als Bioabfallbeutel	Nicht ins Altpapier: • Papiere mit Beschichtungen aus Kunststoff-, Zellglas- oder Metallfolien • mit Kunststoffen oder Wachsen imprägnierte Papiere	recyclingfähig; Abgabemöglichkeit (Recyclingpark) aktuell vorhanden	nicht recyclingfähig; in Kompost- und Vergärungsanlagen sowie bei der Heimkompostierung in der Praxis nicht oder nur eingeschränkt abbaubar
Ein Plus für die Umwelt bei	Logo „Blauer Engel“ (=mind. 80 % Recyclingkunststoff)	Anteil Recyclingpapier; zertifizierte Herkunft der Holzfasern (FSC, PEFC)	gute Trennbarkeit der Materialien und Recyclingfähigkeit der Einzelkomponenten	wenn Anteil an Recyclingkunststoffen	Verwendung von Reststoffen/Abfällen landw. Produktion
Ein Minus für die Umwelt bei	Recycling mit niedrigen Umweltstandards	Hölzer aus nicht nachhaltiger Waldnutzung	vollflächige Verklebung oder Imprägnierungen	wenn ausschließlich aus neuen Kunststoffen	Rohstoffe aus Intensivanbau

Zu beachten

- Je öfter ein Einkaufsbehältnis genutzt wird, desto geringer sind seine Umweltwirkungen (Energieverbrauch, Rohstoffverbrauch, Abfallaufkommen).
- Derzeit werden in Luxemburg folgende Materialien getrennt gesammelt und anschließend einem stofflichen Recycling zugeführt: LDPE, HDPE, PET, PP, Papier, Textilien.
- Die Bewertung in diesem Schema bezieht sich auf die Situation Anfang 2019 (insbesondere Rückführbarkeit und Recycling in Luxemburg).

- Tragetaschen sollen aus einem einheitlichen Material bestehen. Soweit wie möglich sollte auf Additive, die für die Funktionalität der Tasche nicht erforderlich sind, verzichtet werden.
- Wie oft eine Tasche prinzipiell verwendet werden kann, hängt von der Stabilität, Witterungs- und UV-Beständigkeit, Reparaturfähigkeit, Waschbarkeit usw. ab.
- **Wie oft eine Tasche tatsächlich eingesetzt wird, hängt von dem einzelnen Nutzer ab!**

